

Ausserdem

Mario Botta
Priska Seiler Graf
David Garrett
Renzo Blumenthal

Marco
Odermatt

Kugelkönig Odi:
seine Welt
von A bis Z

SPECIAL
132 SEITEN

STYLE
Frühlingstrends
Boho, Kirschrot &
edle Düfte

JONAS SIEGENTHALER

Züribueb mit *Millionendeal*

So lebt der **Hockeystar** mit seiner
Verlobten Nola im 42. Stock über den
Dächern von New York. Er verrät:
«Im Sommer heiraten wir in der Schweiz»



Diese Woche...

...sind wir mal ganz defensiv



Die Temperaturen liegen tief im Minusbereich, als NHL-Verteidiger **Jonas Siegenthaler** SI-Reporterin **Vanessa Nyfeler** seine Lieblingsorte in Jersey City zeigt – wegen der Kälte sind für einmal nur wenige Passanten draussen unterwegs.



Kann sich die Schweiz verteidigen? **Priska Seiler Graf**, Präsidentin der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrats, diskutiert mit SI-Nachrichtenchefin **Jessica Pfister** beim Interview in einem Zürcher Café über die Zukunft der Armee.



Le Corbusier war einer der grössten Schweizer Architekten, aber immer auch umstritten. **Mario Botta** verteidigt ihn und führt Kulturjournalistin **Murielle Schlup** durch die aktuelle Ausstellung im Zentrum Paul Klee in Bern.

48

Schnell, schneller, Xenia Buri: Die aufstrebende Sprinterin ist den Kambundji-Schwestern dicht auf den Fersen.



54

«Seine Vision war so genial wie radikal»: Stararchitekt Mario Botta blickt auf das Werk seines Vorbilds Le Corbusier zurück.



42

Gipfeltreffen der Schönheitskönige: Adel Abdel-Latif, Claudio Minder (sitzend), Tobias Rentsch und Renzo Blumenthal (v. l.) über Sexyness, Glück und Männlichkeit.



20
Marco Odermatt von A bis Z – so tickt der Ski-Überflieger abseits der Piste.



12

Hier erlebte Audrey Hepburn ihre schönste Zeit – jetzt wird ihre Traumvilla am Genfersee verkauft.

STARTER

- 3 **Editorial** von Silvia Binggeli
- 6 **Diese Woche** Michael von der Heide & Florian Ast, Jennifer Lopez, Willem-Alexander & Máxima
- 9 **Am Start** Kinder-Podcaster Theo Salis
- 10 **Moment mal** Siegesglück im Engadiner Schnee

STORYS

- 12 **Audrey Hepburn** Die Schweiz wurde der Hollywood-Diva zur Heimat – jetzt steht ihre Villa zum Verkauf
- 20 **Marco Odermatt** Wieder vier Kristallkugeln für den Skikönig aus Nidwalden: Odis Welt von A bis Z
- 26 **Tasha Rumley** Die Single-Frau wurde dank künstlicher Befruchtung Mutter – in der Schweiz ist das illegal
- 30 **Jonas Siegenthaler** Ein Eishockey-Traum: Der Zürcher NHL-Star zeigt sein Leben in New Jersey
- 36 **Ellen Ringier** Sie half, wo sie konnte: Hommage an eine Persönlichkeit voller Grosszügigkeit
- 38 **Priska Seiler Graf** Die SP-Sicherheitspolitikerin über die Rolle der Armee in unsicheren Zeiten
- 42 **Mister Schweiz** Die schönsten Männer des Landes: Vier Titelträger erinnern sich an ihr Jahr im Amt
- 48 **Xenia Buri** Schneller als die Kambundjis: Die 17-Jährige erobert die Leichtathletik im Sauseschritt
- 52 **Sagen Sie mal** Geiger David Garrett
- 54 **Mario Botta** Der Tessiner Stararchitekt erinnert sich zum 60. Todestag von Le Corbusier an sein Vorbild
- 60 **Argyle** Der schottischstämmige Sänger ist zu einer festen Grösse in der Schweizer Musikszene geworden

SERVICE

- 63 **Weekly** Das farbenfrohe Magazin: Hits, Trend, Events
- 64 **Style** Der Duft des Frühling: Neuheiten aus der Welt des Parfums
- 66 **Uhren** 50 Jahre handwerkliche Präzision aus den Freibergen: Maurice Lacroix feiert Jubiläum
- 68 **Travel** Tunesien liegt so nah – und hat so viel zu bieten
- 70 **Betty Bossi** Apéro-Häppchen sorgen für gute Laune
- 73 **GaultMillau** Im «Löwenek» in Zürich sollten Sie sich vom jungen Chef Dennis Mertens überraschen lassen
- 74 **Family** Wann soll ich mit meinem Kind in den Notfall?
- 75 **Mittelklasse** «Nein, mein Sohn, mein Leben ist noch nicht vorbei»: Sandra Casalini über das mittlere Alter
- 76 **Gesundheit** Ich, ich, ich – so erkennen Sie Narzissten
- 78 **Tanja Frieden** Wann ist der richtige Moment? Die Mentaltrainerin macht uns Mut, Neues zu wagen

SONSTIGES

- 79 **Horoskop** von Starastrologin Elizabeth Teissier
- 80 **Drive** Gebrauchte Stromer zum Schnäppchenpreis
- 82 **Spiele** Rätseln – die Klassiker
- 86 **Party** Viel Prominenz beim Schweizer Filmpreis
- 88 **Community, Impressum**
- 89 **Kolumne** von Simone Lappert
- 90 **Fotoarchiv** Die Schweizer Illustrierte und ihr Bilderschatz: Didier Burkhalter

Redaktion
Schweizer Illustrierte, Flurstrasse 55, 8048 Zürich
058 269 26 26, si@ringier.ch

Abo-Service
Neues Abo bestellen: shop.schweizer-illustrierte.ch
oder 058 510 73 13
Bestehendes Abo: Kundenkonto aktivieren und selbst verwalten unter: myservices.schweizer-illustrierte.ch

Jonas Siegenthaler

Die Welt zu seinen Füßen

Er steht an der **Eishockey-Weltspitze**: Jonas Siegenthaler verteidigt für die New Jersey Devils. Wie der Zürcher und seine Verlobte **Nola Schibler** im amerikanischen Luxus leben – und wieso ihm Schweizer Fans fehlen.

Auch seinen Luxusuhren im schwarzen Uhrenbeweger gehts gut. Eishockeyprofi Jonas Siegenthaler und seine Verlobte Nola entspannen gern in ihrem Zuhause in Jersey City.

TEXT VANESSA NYFELER
FOTOS PETER LUEDERS

Es ist bitterkalt, minus 13 Grad, an diesem Wintermorgen in New Jersey. Jonas Siegenthaler, 27, und Nola Schibler, 30, spazieren Hand in Hand dem Pier entlang. Ihre Atemwolken tanzen in der Luft. Hinter ihnen die Skyline von Manhattan.

Das Paar lebt seit zwei Jahren in einem Apartment in Downtown Jersey City. Zur Ausstattung des Luxus-Wohnblocks gehören beheizte Outdoorpools, Grillplätze, Lounges mit Billard- und Pokertischen, ein Fitnessstudio und eine Bar mit Arcade-Spielen.

Ihre Dreizimmerwohnung im 42. Stock spiegelt Siegenthalers Leben wider: Schweizer Bodenständigkeit trifft auf amerikanischen Luxus. In einem Uhrenbeweger rotieren seine Rolex-Modelle – stets betriebsbereit. «Ich mag Uhren einfach sehr.» Gelegentlich kauft er sich eine Rarität.

Sein zweites Zuhause ist das Eisfeld. Seit 2021 spielt Jonas Siegenthaler für die New Jersey Devils – auch wenn sie derzeit auf ihn verzichten müssen. Im Februar stürzte er beim Spiel gegen die Pittsburgh Penguins in die Bande

und musste operiert werden. Bis zum Ende der Regular Season Mitte April fällt er aus. Dabei läuft es für Siegenthaler sonst blendend. 2022 verlängerte er seinen Vertrag bei den Devils um fünf Jahre mit einem Jahresgehalt von 3,4 Millionen US-Dollar, macht total 17 Millionen. Er zählt zu den besten Verteidigern der Welt – das zeigte er letztes Jahr im Nationaldress, als er zum Silbergewinn der Schweiz an der WM in Tschechien beitrug. Ob er bei der diesjährigen WM in Dänemark und Schweden spielt, hängt davon ab, ob er rechtzeitig fit wird. Vorausgesetzt, die Devils verpassen die Playoffs. Nur dann steht er der Nati zur Verfügung.

Mit ihm im Team spielen zwei weitere Cracks aus der Schweiz: Captain Nico Hischier und Flügelstürmer Timo Meier. Beide mit höher dotierten Verträgen. «Ich hätte wohl mehr aushandeln können. Aber ich bin zufrieden. Immerhin reden wir von Millionen.»

Aufgewachsen in einer einfachen Familie mit einem Schweizer Vater und einer thailändischen Mutter, hat der aus dem Nachwuchs des ZSC stam-

mende Jonas Siegenthaler nicht mal im Traum an solche Löhne gedacht. Jetzt sitzt er in einer Wohnung mit 24-Stunden-Service in der Lobby sowie Valet-Parking für die Bewohner und mischt «Rummikub»-Steine.

«Zieh die Steine, damit wir anfangen können», fordert Nola ihn auf. Er grinst, sie hebt eine Braue. ««Rummikub» ist eine ernste Angelegenheit, hier wird nicht gelacht.» Doch ihr Schmunzeln verrät sie. Ihr Lieblingsspiel erfordert taktisches Denken – und das liegt beiden.

Der steile Weg nach oben

Mit vier Jahren stand Jonas Siegenthaler zum ersten Mal auf dem Eis. Die Ausrüstung erbt er von seinem Halbbruder. Das Talent des Verteidigers fiel schnell auf. Mit 15 spielte er in der NLB (heute Swiss League), ein Jahr später in der höchsten Schweizer Liga. Dann klopfte die beste Hockeyliga der Welt an, die nordamerikanische National Hockey League (NHL).

Mit 19 zog er allein nach Washington, um bei den Capitals zu spielen. «Es war alles total neu für mich», erinnert er sich. «Alles war grösser, schneller, lau-

«Seit ich klein war, träumte ich davon, es in die NHL zu schaffen»

JONAS SIEGENTHALER



Schweizer Power in der NHL (v. l.): Timo Meier, Nico Hischier und Jonas Siegenthaler betreten das Stadion im Anzug – ein typisches Bild vor jedem NHL-Spiel.

Die Teamfotos fangen die Spieler in heroischen Posen ein – schliesslich gehört Eishockey zu den beliebtesten Sportarten der USA.

Eisige Temperaturen: Im J. Owen Grundy Park schnappen Jonas Siegenthaler und Nola Schibler frische Luft.

Fotos New Jersey Devils (2)

ter.» Ohne Familie und Freunde aus der Schweiz wurde es oft einsam. «Es war mir aber alle Verzichte wert. Seit ich klein war, träumte ich davon, es in die NHL zu schaffen.»

Zum Glück hat er vor drei Jahren durch Freunde in Zürich seine heutige Verlobte Nola kennengelernt. Sie jobbte als Flugbegleiterin, hatte zwei Jahre zuvor ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule Bern absolviert. «Als ich Jonas zum ersten Mal sah, wirkte er ganz gelassen, sehr sympathisch. Er hat nicht geprahlt, sondern war einfach er selbst.»

Zunächst führten sie eine Fernbeziehung, dann zog Nola Schibler nach New Jersey. In den USA darf sie ohne Visum nicht arbeiten. Wenn die Hockeysaison endet, verbringen sie die Sommerpause in der Schweiz, wo Schibler als Stellvertreterin im Kindergarten arbeitet. «Das brauche ich einfach – es gibt mir so viel zurück.»

Kochen, Kaffee und Komfort

Siegenthaler vermisst die Schweiz. Ein Stück Heimat liefert ihm die News-Sendung auf Tele Züri, die er täglich auf dem iPad streamt. «Ich bin halt schon ein richtiger Züribueb.»

Manchmal reicht ein Raclette oder ein Fondue, um das Heimweh zu lindern. «Natürlich mit Käse aus der Schweiz», sagt Nola Schibler. Kochen ist ihr gemeinsames Ritual: «Ob Schweizer Klassiker oder thailändische Spezialitäten – wir kochen stets zusammen.»

Nach einem Heimspiel gönnt sich Siegenthaler gern ein Glas Wein. «In den letzten Jahren ist Wein zum Hobby geworden.» Seine Flaschen bezieht er von einem italienischen Händler. Auch die amerikanische Küche hat ihren Reiz – solange die Zutaten stimmen. «Wir haben den Supermarkt Whole Foods um die Ecke. Fast alles ist bio, und er ist nur fünf Minuten entfernt», sagt Schibler, während die beiden die Jacken überziehen und losgehen.

Zuerst holen sie sich eine Stärkung. «Wir lieben es, neue Lokale zu entdecken», sagt sie und steuert auf ein Café zu. Zwei Coffees to go zum Aufwärmen.

Die Beziehung des Paares ist von tiefem Respekt geprägt. «Wir sind ein Team», so Schibler. Jonas Siegenthaler schätzt ihre Unterstützung: «Nola ist immer für mich da, sie verfolgt aber auch ihre eigenen Träume und Ziele.»



Einer Partie «Rummikub» können die zwei nicht widerstehen – so wird das Wohnzimmer zum Schauplatz hitziger Duelle.

«Nola ist immer für mich da, sie verfolgt aber auch ihre eigenen Träume»

JONAS SIEGENTHALER



Ein Stück Schweizer Heimat im amerikanischen Zuhause: «Das «Züribueb»-Schild ist ein Geschenk eines Freundes.»



Der Zürcher und die Bielerin beim gemeinsamen Einkauf im amerikanischen Supermarkt Whole Foods. «Früchte und Gemüse dürfen nie fehlen», sagt Nola Schibler.

Mit seinem vollen Terminkalender und den Spielen, die ihn quer durch Amerika bringen, ist es nicht einfach, eine Beziehung zu führen. Doch überraschend oft ist er tagsüber zu Hause. «Ich sehe ihn sogar öfter, als wenn er einen klassischen Job hätte», sagt Nola Schibler strahlend.

Wenn er im Training ist, besucht sie Pilateskurse, erkundet Manhattan oder trifft sich mit anderen Spielerfrauen. «Wir sind wie eine Familie.» Steht ein Heimspiel an, fährt sie ins Prudential Center und schaut zu. «Das ist ein schönes Gefühl», so Siegenthaler. Besonders weil sich die Stimmung in den Stadien stark von der in der Schweiz unterscheidet. «Hier kommen viele für das Erlebnis – sie wollen Hotdogs essen, ein paar Highlights sehen und sagen können, dass sie dabei waren. Verlieren wir, gehen viele vor dem Abpfiff.» In der Schweiz hingegen lebe der Sport von den Fans. «Sie singen, feuern die Mannschaft mit Hingabe an. Wir bedanken uns nach dem Spiel bei ihnen – das ist in den USA nicht üblich.»

Dafür bietet die NHL andere Privilegien – eigene Masseure, Physiotherapeuten, hochwertige Mahlzeiten, private Teamflieger. Und selbst die schweren Hockeytaschen müssen die Spieler nicht selber schleppen.

Zwei Feste, ein Versprechen

Letzten Sommer machte Jonas Siegenthaler Nola im Emmental einen Heiratsantrag – nur sie beide, umgeben von Natur und Stille. Diesen Sommer heiraten sie standesamtlich in der Schweiz, nächstes Jahr folgt die grosse Feier in Thailand. Dort zu heiraten, sei ihm wichtig, denn seine Eltern leben seit zwei Jahren da. Mit dem Haus, das er ihnen in Thailand mitfinanzierte, konnte er ihnen endlich etwas zurückgeben.

Ob Jonas und Nola je zurück in die Schweiz möchten? «Die Schweiz bleibt meine Nummer eins», sagt Siegenthaler. Sein Vertrag bei den New Jersey Devils läuft noch bis 2028. Die Zeit in den USA will er in vollen Zügen genießen. «Ein bisschen mehr Wärme wäre aber auch nicht schlecht», sagt Nola Schibler und reibt sich die eiskalten Hände. Siegenthaler grinst: «Na ja, in Zürich wärs heute definitiv wärmer!»